

Spenger Nachrichten

HEUTE

Dienstag
12.
Januar
2010
 2. Woche

Sonnenaufgang
 8.30 Uhr
 Sonnenuntergang
 16.40 Uhr
 Mondaufgang
 6.42 Uhr
 Monduntergang
 13.49 Uhr
 12. Tag des Jahres
 353 folgen

Neumond 1.Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 15.01. 23.01. 30.01. 06.02.

GUTEN MORGEN Spencer & Hill

Von der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein – im wahrsten Sinn des Wortes – humorvoller Wandel vollzogen. Die Menschen amüsieren sich heutzutage nicht mehr über die Sachen, für die sie sich vor 20 oder 30 Jahren noch begeistern konnten. Beispiele dafür findet man zur Genüge im Fernsehprogramm. Wenn da jetzt die Haudrauf Filme mit Bud Spencer und Terence Hill (Foto) über die Mattscheibe flimmern, ist allerorten das große Gähnen angesagt. Anfang der 70-er Jahre, in der Blütezeit des schlagkräftigen



Duos, war das noch ganz anders. Da wartete Heinz schon immer fieberhaft darauf, dass ein neuer Film mit dem bärtigen Dickden und dem blauäugigen Dünnen in den Kinos anlief – und er kann sich noch gut daran erinnern, wie sich vor den Lichtspielhäusern lange Schlangen bildeten, wenn »Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle« waren, wenn »Vier Fäuste für ein Halleluja« angestimmt wurden oder wenn »Zwei wie Pech und Schwefel« zusammen hielten. Vor dem Hintergrund solch grausiger TV-Ereignisse, über die heute gelacht wird (bzw. gelacht werden soll) – man denke an »Das Dschungelcamp« (Untertitel: »Ich bin kein Star, holt mich hier trotzdem raus«) – fragt sich Heinz, ob diese Spencer- und Hill-Zeiten wirklich so schlecht waren... Curd P a e t z k e

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Herbert Soltow, Birkenweg, 84 Jahre.
Herbert Kreft, Blumenstraße, 84 Jahre.
Gertrud Nienaber, Poststraße, 80 Jahre.
Ewald Beckmann, Moorstraße, 84 Jahre.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht einen Spenger, der verzweifelt versucht, sein zugefrorenes Auto zu öffnen. Das eigens für solche Fälle besorgte Enteisungsspray liegt im Wagen. Künftig sollte er es lieber in der Tasche aufbewahren, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Spenge

Mathildenstraße 16, 32130 Enger
 Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14
 Sabrina Beck 0 52 24 / 98 61 15
 Gerhard Hülsege 0 52 24 / 98 61 13
 Fax: 0 52 24 / 98 61 16
 spenge@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford
 Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
 Fax 0 52 21 / 59 08 16
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de



Elke Marquardt zückt den Taschenrechner. Die 42-Jährige weiß: Wer bei der Steuererklärung gut aufpasst, kann vom Fiskus einige Euros erstattet bekommen. Bis zum 31. Mai muss die Erklärung für das vergangene Jahr einreicht werden. Foto: Sabrina Beck

So landet mehr auf dem Konto

Diplom-Finanzwirtin Elke Marquardt gibt Tipps für die Steuererklärung

Von Sabrina Beck und Oliver Horst

Spenge (SN). In Milliardenhöhe sollen Deutschlands Steuerzahler künftig entlastet werden. Inwieweit die Bürger jetzt selbst aktiv werden müssen, um in voller Höhe zu profitieren, zeigen die SPENGER NACHRICHTEN auf. Steuerberaterin Elke Marquardt gibt geldwerte Tipps.

Die Diplom-Finanzwirtin erläutert, worauf Sie sich im kommenden Jahr freuen dürfen – und wo sich schon bei der Steuererklärung für das vergangene Jahr Geld »verdienen« lässt. Noch die alte Bundesregierung hat die volle steuerliche Absetzbarkeit der Krankenkassenbeiträge ab diesem Jahr beschlossen. Das kann einige hundert Euro mehr im Portemonnaie bedeuten. »Lediglich die Basisversorgung zur Kranken- und Pflegeversicherung ist voll absetzbar«, betont Elke Marquardt. »Die Krankenkassen-

formieren ihre Kunden über die genaue Höhe. Die sollten Versicherte dann entweder direkt ihrem Arbeitgeber für den Lohnsteuerabzug mitteilen oder mit der Erklärung für 2010 abgeben.«

Ohne eigenes Zutun können Eltern von Januar 2010 an von der Kindergeldhöhung (von 164 Euro auf 184 Euro pro Kind) profitieren. »Das Kindergeld wird automatisch in neuer Höhe ausbezahlt. Nur Gut- und Besserverdiener, bei denen die Anhebung des Kinderfreibetrags (bis 2009: 3012 Euro; ab 2010: 3504 Euro) zu einer höheren steuerlichen Entlastung als das ausgezahlte Kindergeld führt, können diesen Vorteil erst durch die Abgabe der Einkommensteuererklärung erhalten. Welche Variante günstiger ist, prüft das Finanzamt«, sagt Marquardt.

Immer wieder auf den Prüfstand stellen sollten vor allem Verheiratete die Wahl der Lohnsteuerklassen, rät die Expertin. »Es gibt grundsätzlich drei Varianten. Die gängigste ist die Option mit den Steuerklassen drei und fünf bei Eheleuten, von denen nur einer Vollzeit arbeitet.« Bei annähernd gleichem Verdienst sei

für beide Partner die Steuerklasse vier die richtige Wahl. »Ab 2010 gibt es zudem das so genannte Faktorverfahren, eine Mischung aus beiden Varianten.« Dabei sollen die Abzüge für den Partner mit geringerem Verdienst durch eine Verrechnung mit dem anderen nicht mehr so stark sein wie sonst in Steuerklasse fünf.

Ein Wechsel der Steuerklasse sei grundsätzlich einmal im laufenden Jahr möglich.

Eigentlich muss nur derjenige eine Steuererklärung abgeben, der Einkünfte bezieht, die nicht dem Lohnsteuerabzug oder der Abgeltungssteuer unterliegen. Wenn keine gesonderten Freibeträge eingetragen sind, müssen Bürger in der Steuerklasse eins etwa keine

Erklärung abgeben. Gleiches gilt für Paare mit der Kombination vier/vier. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel.

Marquardt: »Wer Kurzarbeitergeld erhält, muss eine Steuererklärung abgeben und auch mit Nachzahlungen rechnen. Denn Kurzarbeitergeld wird von der Bundesagentur für Arbeit zwar steuerfrei geleistet, die geflossenen Summen werden aber nachträglich bei der Besteuerung berücksichtigt. Sie unterliegen dem so genannten Progressionsvorbehalt. Der schraubt den persönlichen Steuersatz nach oben.«

Die Pflicht zur Jahressteuererklärung gelte auch bei Erhalt von Eltern- oder Krankengeld sowie Arbeitslosengeld I.

DAS LOHNT SICH

- Haushaltsnahe Dienstleistungen führen zu einer Steuermindern. Absetzbar ist der Arbeitslohn der Handwerker. So lohnt sich nachträglich etwa die Reparatur der Waschmaschine.
- Den Weg zur Arbeit angeben: Fahrtkosten (gehören zu den Werbungskosten) lohnen sich wieder ab dem ersten Kilometer.
- Studenten aufgepasst: Nach

abgeschlossener Berufsausbildung kann das Erststudium komplett abgesetzt werden – inklusive Studiengebühren.

- Wer unsicher ist, lässt sich am Besten vom Fachmann vor Ort beraten. Elke Marquardt und ihre Kollegen wissen, wie man möglichst viel Geld heraus holt.

@ www.fmk-steuerberater.de

Mit Wärmebildern Heizenergie sparen

Spenge (SN). Bereits zum vierten Mal bietet die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) eine Thermografie-Aktion an. Mit einem Wärmebild des Hauses findet man Schwachstellen in der Wärmedämmung und kann wertvolle Heizenergie sparen. Mitmachen lohnt sich, denn mehr als 50 Prozent des Energieverbrauchs eines Haushaltes sind Heizenergie. Informationen gibt es bei Rolf Müller (☎ 0 52 23/96 71 71) und Jörg Flemming (☎ 0 52 23/96 71 02) oder im Internet.

@ www.ewb.aov.de

Diabetiker stellen ihr Programm vor

Spenge (SN). Das für morgen, Mittwoch, geplante Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe fällt aus. Nächster Termin ist Donnerstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum Spenge. Eingeladen sind Diabetiker sowie alle interessierten Bürger. Das Jahresprogramm soll vorgestellt werden. Außerdem ist Bürgermeister Bernd Dumcke zu Gast.

Bäume werden Samstag abgeholt

Spenge (SN). Nachdem die Tannenbaum-Sammelaktion der Evangelischen Jugend am Wochenende witterungsbedingt abgesagt werden musste, machen sich die Freiwilligen nun am Samstag, 16. Januar, ab 12 Uhr in Spenge und den Ortsteilen (außer Hücker-Aschen) an die Arbeit.

Versammlung der Feuerwehrleute

Hücker-Aschen (SN). Die Freiwillige Feuerwehr Hücker-Aschen hält am Samstag, 16. Januar, um 17.30 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Vereinsheim ab. Anschließend gibt es Grünkohl.

AWO sagt Treffen der Senioren ab

Spenge (SN). Der Ortsverein Spenge der Arbeiterwohlfahrt hat witterungsbedingt das Treffen des Altenklubs am heutigen Dienstag, 12. Januar, abgesagt. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Geflügel Freunde treffen sich

Spenge (SN). Die Jahreshauptversammlung der Geflügel Freunde Spenge findet morgen, Mittwoch, auf Kleinbrandts Hof (Dammstraße) statt. Beginn ist um 15 Uhr.

Schützen wetteifern um begehrte Trophäen

Beim Vereinspokalschießen in Spenge kommen Amateure und Profis zum Zuge

Von Annika T i s m e r

Spenge (SN). In der Schützengesellschaft Spenge gibt es überaus erfolgreiche Sportschützen. Bereits in der Vergangenheit haben sie ihr Können auf internen und externen Turnieren bewiesen, am Samstag haben einige Mitglieder erneut beim Vereinspokalschießen gepunktet.

Seit vielen Jahren ist es eine feste Tradition, an einem der ersten Wochenenden im Januar den Damenpokal, den Friedhelm-Tilker-Pokal und den Harald-Collbrunn-Pokal auszuschießen. Gestiftet wurden die begehrten Trophäen von aktiven Mitgliedern und sie bieten sowohl Sport-, als auch Amateurschützen die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. »Jeder Schütze kann auf maximal zwei dieser Pokale schießen«, erklärte Schützinnen Anja Pollmeier.

Denn während der Harald-Collbrunn-Pokal ausschließlich

für Amateurschützen bestimmt ist, dürfen Sport- und Amateurschützen auf den Friedhelm-Tilker-Pokal schießen. Am Samstag nahmen zahlreiche Mitglieder, darunter auch Neulinge, die Möglichkeit wahr, an diesem Turnier teilzunehmen.

Im Wettstreit um den Friedhelm-Tilker-Pokal konnten sich schließlich Roland Böller (erster Platz mit 93 Ringen), Jürgen Mescheder (zweiter Platz mit 93 Ringen) und Rolf Pollmeier (dritter Platz mit 92 Ringen) behaupten. Der Harald-Collbrunn-Pokal

ging an Gerd Tacke (erster Platz mit 88 Ringen), Gisela Bruning (zweiter Platz mit 86 Ringen) und Anja Pollmeier (dritter Platz mit 84 Ringen). Den Damenpokal nahmen Simone Poggemeier (erster Platz mit 95 Ringe), Ava Tacke (zweiter Platz mit 89 Ringen) und

Elke Franke (dritter Platz mit 87 Ringen) entgegen.

Den nächsten Termin können sich die Mitglieder der Schützengesellschaft bereits jetzt im Kalender notieren: Die Vereinsmeisterschaft ist für den 7. Februar angesetzt worden.



Jürgen Mescheder, Ava Tacke, Roland Böller (hintere Reihe, von links), Simone Poggemeier, Rolf Pollmeier, Anja Pollmeier, Gerd Tacke, Gisela Bruning und Elke Franke (vordere Reihe, von links) beteiligten sich am Wettstreit um die begehrten Trophäen.



Die treffsichersten Teilnehmer: Gerd Tacke (erster Platz Harald-Collbrunn-Pokal), Simone Poggemeier (erster Platz Damenpokal) und Schützenkönig Roland Böller (erster Platz Friedhelm-Tilker-Pokal) konnten am Samstag als beste Schützen punkten. Fotos: Annika Tismer